

Achtung, Farmer!
Die vorzüglichen Produkte der
Columbia Hog & Cattle Feeder
Co. sind bei mir vorräthig. Nach
dem bewährten Mittel für die Ver-
mehrung von Viehtransporten un-
tersteht es sich, dass „Dip“ abger-
ten ist.
Verkaufe diese Produkte für 7c
das Pfund. Garantiert unter
No. 4 Trug Act, 30. Juni 1906,
No. 12255.
Henry Hohnholt,
4 Stellen in der Stadt und 3 Stellen
westlich von Bloomfield.

**The City
Meat Market**
Ludw. Dolpp, Eigentümer
Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammel-
fleisch, Schweinefleisch, Schaf-
fleisch, Geflügel, frische und ge-
räucherter Fische und viele andere
Wurstwaren, welche eine Maßzahl
vollkommen machen.

Das neue Paris.
Seinepräsekt spricht
Entwicklung der Stadt.
Pläne der Zukunft.
Paris, 8. Nov. Der Seine prä-
sekt, Herr Delanney, hat eine Bros-
chüre geschrieben, die sich mit der
Entwicklung von Paris beschäftigt.
Delanney erklärt, daß die Prälimi-
narien der Baunternahmer in die
rechten Wege gelenkt werden müsse,
und entwirft nach dem Vorbilde an-
derer Städte einen Bauplan für
das künftige, größere Paris. Da-
nach würden über eine bestimmte
Grenze hinaus die Häuser eine ge-
wisse Höhe nicht überschreiten, und
die Straßen müßten die von der Hy-
giene gewünschte Breite einhalten.
So wird die Stadt von einer Oberfläche
von 7500 Hektar auf eine Oberfläche
von 50,000 Hektar gebracht werden
können. Und die Einwohner können,
wenn sie das ihrige dazu tun, in
fünfzig Jahren auf sechs Millionen
Seelen gebracht werden. Hinter dem
Festungsterrain, das als Gartenstadt
ausgebaut wird, soll sich eine Zone
von Wiesen um die Stadt legen.
Gleichzeitig soll das Innere der alten
Stadt durch große Durchbrüche und
durch die Anlage von sogenannten
Schmudplätzen gründlich umgestaltet
und mindestens ebenso schön wie das
Innere von Berlin ausgebaut wer-
den.
Mit diesen erfreulichen Bauten
wird übrigens unabhängig von dem
Projekt des Herrn Delanney noch in
dieser Woche begonnen werden. Das
ganze Viertel um das Institut de
France wird niedergelegt, die Rue de
Seine wird abgerissen und die alten
großen Paläste, in denen Racine und
Bonaparte gelebt haben, werden im
Interesse der Hygiene abgerissen wer-
den; das alles, um die Rue de Seine
bis an die Seine verlängern zu könn-
en. Um die Verschönerung zu krön-
en, wird dann schließlich auch noch
der Pont des Arts abgerissen und an
dessen Stelle eine breite luxuriöse
Brücke für den hochentwickelten
erforderlichen Automobilverkehr tre-
ten.

Treu zum Reich.
König von Bayern de-
eschiert dem Kaiser
Erhält umgehend Antwort.
Die Depeschen, die zwischen den bei-
den Fürsten ausgetauscht wurden,
waren in die herzlichsten Worte
gekleidet. — Auch der deutsche
Reichskanzler von Bethmann-
Hollweg und der bayerische Mini-
sterpräsident tauschen anlässlich
der Thronbesteigung des Königs
Ludwig III. Telegramme aus.
Die Oberhäupter der Hausstände
übermittelten dem König Ludwig
III. ihre Glückwünsche. — Gut-
achten von Psychiatern über den
Zustand des wahnsinnigen Kö-
nigs Otto von Bayern.
München, 8. Nov. Ungemeines
Interesse erregt der Depeschwechsel,
welcher anlässlich der Erhebung der
bayerischen Thronfolge zwischen dem
neuen König Ludwig III. und Kai-
ser Wilhelm stattgefunden hat. Der
Wortlaut der Telegramme ist soeben
veröffentlicht worden.
Der König zeigt in seiner Depes-
che an den Kaiser zunächst formell
die Tatkraft seiner Thronbesteigung
an und fährt dann fort:
„Die unerschütterliche Bundesstreue,
die ich von meinen Vorgängern als
heiliges Vermächtnis übernommen
und selbst sorgfältig gepflegt habe,
finde ich fernerhin in mir einen
überzeugten Hüter.“
„Ich bitte Ew. Majestät, als den
erhabenen Schirmherrn des Deutschen
Reichs, mir und meinem Hause die
sich erweisende freundschaftliche Ge-
sinnung in der Zukunft erhalten zu
wollen.“
Des Kaisers Erwidierungs-Tele-
gramm lautet:
„Mit Dank für Deine Mitteilung
spreche ich Dir in treuer Freundschaft
und Anhänglichkeit die aufrichtigsten,
aus tiefstem Herzen kommenden Glück-
wünsche aus. Mit mir nehmen die
Kaiserin, mein Haus und das deut-
sche Volk den freundschaftlichen Anteil
an dem Ereignis.“
„Möge Dein Wirken in dem von
Gott übertragenen Beruf Dir reiche
Befriedigung gewähren und Deinem
schönen Lande wie dem gemeinsamen
Vaterlande Glück und Segen bring-
en!“
„Möge der heutige Tag dem
Bayerlande der Markstein einer Zeit
ungetrübten Glücks und segensreicher,
friedlicher Entwicklung werden!“
Auf die vorstehende Depesche des
Kaisers telegraphierte der König:
„Dein gütliches Telegramm ist mir
ein neuer Beweis Deiner Freunds-
schaft und erfreute mich herzlichst.
Ich bitte Dich, die Kaiserin und alle
die Deinen, für die Anteilnahme und
die warmen Glück- und Segenswün-
sche meinen tief empfundenen Dank
entgegenzunehmen.“
„Möge Gott Deinen Wünschen Er-
füllung schenken zum Wohle Bayerns
und des großen Vaterlandes!“
Reichskanzler v. Bethmann-Holl-
weg und der bayerische Ministerprä-
sident Dr. Freiherr v. Hertling
tauschten gleichfalls Telegramme aus.
Alle Bundesfürsten und die Ober-
häupter der Hausstände übermittel-
ten dem König ihre Gratulationen.

Sehet hier!
Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Ca-
talog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweifelhafte Pfos-
ten eiserne Bettstelle, mit Vernis Martin Anstrich, welche zu
\$6.75 ausgeboten wird, finden, Diese Bettstelle wiegt 140
Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago
nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht
an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche
Bettstelle hier \$8.19 kosten
Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in
Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt
zu diesem Preise.
E. C. PRESCOTT,
Store Phone A-6 Residenz Phone L-6

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich
nichts besseres dazu wie die berühmte
Amerikan geflochten Draht Zaun.
Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist
angelaufen.
Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner
Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden
ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt
keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe
Millet Samen
„Perfektion“ Petroleum Kochtöpfe
Heath & Milligan Farben
John Trierweiler,
Bloomfield Nebraska

Häute werden teurer
und es sind keine Aussichten vorhanden, daß sie
billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die
Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns
gegen diese unvermeidliche Preissteigerung geschützt, indem
wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen
haben.
Laßt uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar
Geschirre zu kaufen beabsichtigt.
Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschir-
ren, Satteln, Haltern, Kämme und Bürsten ist immer
vollständig.
Abts & Heires.

Capital \$25,000.00 Ueberfluß und Profit \$10,000.00
Citizens State Bank
Deposirt euer Geld mit uns.
Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen
Farm Anleihen eine Spezialität.
Edward Renard, Präsident G. H. Renard, Vice-Präsident
E. H. Mason, Kassierer D. J. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Holz-Berechnung
Wo fangen wir mit der Be-
rechnung eurer Pläne an?
Wir meinen gleich im Anfang.
Laßt uns mit Bleifeder sofort
vorangehen
Allelei Sorten.
Derr Farmer, Architekt, Bim-
mermeister und alle die, welche
ein Heim errichten wollen, wir
stehen zu jeder Zeit mit allen
Produkten der Sägewerk zu
Eurem Diensten.
Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen
bei uns.
A. A. MANKE
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

Schwere Anlage.
Entwicklungen bei Verhaftung eines
„Canadian Pacific“ Angestellten.
Wien, 8. Nov. Größtes Auf-
sehen erregt die in Krakau, Galizien,
erfolgte Verhaftung des ehe-
maligen Reichsstaatsabgeordneten
Egon von, welcher in Diensten der
„Canadian Pacific“ steht. Egon von
machte noch im letzten Augenblick
einen Selbstmordversuch, dessen Ge-
lingen an dem raschen Zugreifen der
Sicherheitsmannschaften scheiterte. Bei
der Hausdurchsuchung wurden in einer
Bodenkammer drei Mädchen aufge-
funden. Diese erklärten, sie seien zur
Auswanderung überredet und vorher
angegriffen worden. Mit zahl-
reichen anderen Mädchen sei eben-
so verfahren.

Bekannter Deutscher tot.
Gottlieb Merz, ein angesehenes Ju-
dustrieller in Chicago, Ill.
Chicago, Ill., 8. Nov. Nach
nur vierstägiger Krankheit ist gestern
in seiner Wohnung, No. 1620 La-
salle Ave., Gottlieb Merz, der Prä-
sident der Zigarrentisten-Fabrikanten-
Firma G. Merz & Son, von der
Lungenentzündung dahingegan-
gen. Noch vor einer Woche
hatte er mit seiner Familie einen
hier veranfaßten Schweizer Natio-
nalsfesten beigewohnt und sich nach
Herzenslust amüsiert, auf der Heim-
fahrt zog er sich dann aber eine
Erkältung zu, die leider den Tod
des hochbetagten, bis dahin aber
völlig rüstig gewesen Mannes,
zur Folge haben sollte. Merz wurde
vor fünfundsiebzig Jahren in
Bern in der Schweiz geboren und
war 1865, also als junger Mann,
nach Amerika ausgewandert.

Reichsdeutscher ermordet.
Berlin, 8. Nov. Feindlichen Ein-
druck hat die bislang noch unbestätig-
te Meldung von der Ermordung
des reichsdeutschen Architekten Paul
Fuchs in Monterrey, Mexiko, hervor-
gerufen. Erkundigungen ergaben,
daß den hiesigen Amisstellen nichts
von der angeblich begangenen Untat
bekannt ist.

Bei Kaiser Franz Joseph.
Wien, 25. Okt. Der neue Militär-
Attache der hiesigen amerikanischen
Botschaft, Hauptmann Allan L.
Briggs, wurde gestern von Kaiser
Franz Joseph auf Schloß Schön-
brunn in Audienz empfangen. Briggs
ist der Nachfolger des Hauptmanns
W. A. Colthart.

Die sechsjährige Tochter
von Herrn und Frau P. J. Walker
in Corcoranville, Ia., die ihrem
Vater einen Krug Wasser auf das
Feld brachte, wurde auf dem Heimweg
von einem Wolf angegriffen; das
Kind wehrte sich so gut sie konnte
und schrie um Hilfe. Die Mutter,
welche den Hilferuf ihres Töchterchens
hörte, eilte hinzu, um das Kind zu
retten. Die Kleine erzählte ihrer
Mutter, daß sie dem Tier mit dem
Krug auf die Nase geschlagen habe.
Als der Wolf die Frau sah, ließ er
dason.

Berliner Opernhaus.
Das Krauß'sche Establishment muß dem
Neubau Platz machen.
Berlin, 8. Nov. Nachdem die
Pläne des Geh. Baurats Dr. Lud-
wig Hoffmann für das neue Berli-
ner Opernhaus von maßgebender
Stelle einmütig genehmigt worden
sind, ist für die Ausführung des
Baus bereits eine Verfügung getrof-
fen. Der Abbruch des Krauß'schen
Establishments, des Neuen Opern-
theaters, wird im nächsten April sein-
en Anfang nehmen, um für die Er-
richtung des Neubaus Raum zu ma-
chen.
— Aus Vösten. Raff. wird ge-
meldet, daß gestern in den dortigen
Gassen eine Hummer gejagt wurde,
die 27 Pfund wog und nach dem
Hitzel von „Sachverständigen“ 50
Jahre alt war.

Dr. A. B. Fettel
Jahuarzt
Office über Farmers & Mer-
chants State Bank. Phone 75
Bloomfield Nebraska.
Keine Arbeit am Sonntag

Dr. G. E. Peters
Arzt und Wundarzt
Office über dem Corner Drug Store
Telephone 120.
Anfragen werden pünktlich beantwortet
Tag und Nacht.

A. J. Parvey M.D.
Arzt und Wundarzt.
Bloomfield, Neb.

A. D. Hayford
Händler in—
**Grabsteinen und
Denkmälern**
Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht
Zufriedenheit garantiert.

**Meisters Damen
Schneiderei.**

The Two Johns
Farmers Hauptquartier
Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.
Storz berühmtes Bier an Zapf.
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom
alten Platz.
Freie Ablieferung in der Stadt

The Palace Bar
Henry Rohlf, Eigentümer
Hier bekommt Ihr das berühmte
Storz Bier frisch vom Zapf
sowie die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets frisch.
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.
Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics
Alpenkräuter und Heilmittel

Carpet-Weberei
Fran C. Dugenhagen in Wauja möchte bekannt machen, daß
sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit aus-
führt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert
den Wrap. Adresse: R. 1, Box 13, Wauja, Neb. Phone C 102

Wat dem Genen . . . Vereinfachter Briefstil.
Eine lustige Denkmalsgeschichte hat
sich in Hollandgetragen. Dort hat vor
etwa einem halben Jahre eine Concurrenz
für einen Reuter-Druckern stattge-
funten, aus der ein Entwurf des hollän-
dischen Bildhauers Holz siegreich hervor-
ging. Ein mit ausgestellter Entwurf des
Holländer Maler-Bildhauers Paul Wal-
ter wurde von der Jury, der unter an-
deren Professor Wilhelm Wandschneider
(Abroltenburg) angehörte, einstimmig
abgelehnt. Es handelt sich um einen für
30,000 Mark angebotenen Drucken, der
um eine Figur herum am Markt Platz
nehmen sollte. Jetzt um etliche ein-
hundert Mark, dem unter anderem wieder
Professor Wandschneider angehört, einen
auf den abgelehnte Entwurf, einen
auf farbigen Papier gedruckte Mitteil-
ung über die Reuter-Druckern für 35,000
Mark als Beirathman-Drucken (Neben-
Druckman, bekannter plattdeutscher
Dichter aus Rastatt, 1814-70, Schöpfer
des „Haber-Chin in 14“) empfohlen
wird! Man sieht also, daß unter um-
ständen Denkmals-Geschichte leicht un-
gefragt werden können.
Bei der Firma Krupp ist vom 1. Okt.
ab der Briefstil modernisiert worden.
Alle überflüssigen Höflichkeitformeln
sind fortan zu vermeiden. In der be-
treffenden Bekanntmachung des Direc-
toriums heißt es: In unserem gesamm-
ten Kaufmannsleben und technischen
Briefwechsel sind alle sachlich unnötigen
Redemalereien, Begrüßungs- und Höf-
lichkeitformeln, also auch die Verbeserung
der selbstverständlichen Hochachtung
u. s. w. zu unterlassen. Um alle Be-
teiligten von der Keuerung in Kennt-
nis zu setzen, ist in den nächsten zwei
Wochen und nach Bedarf auch noch später
allen von uns ausgehenden Briefen eine
auf farbigen Papier gedruckte Mitteil-
ung hierüber beizulegen oder aufzu-
stellen. Für den Schriftwechsel mit
Behörden und nach dem Auslande sind
diese Bestimmungen jedoch keine
Anwendung. — Das ist sehr bedauerlich,
denn schon, wenn schon! Wenn eine
Briefschicht mit gutem Beispiel voran-
geht, kann sich dieses Beispiel bald
breiten.